

Studennummer: 8173

Primärforscher: Toni Pierenkemper

Institution: Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität zu Köln

Studientitel: Haushaltsrechnungen im 19. und 20. Jahrhundert.

Untersuchungszeitraum: 1850 – 1927

Inhalt (Abstract):

Die Ausgabenrechnungen privater Haushalte stellen eine bedeutende sozialhistorische Quelle dar, die als Instrument zur Bestimmung der Veränderung des Lebensstandards der Bevölkerung dienen. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit privaten Haushaltsbudgets beginnt schon Ende des 18. Jahrhunderts, um die Lage von Familien der ländlichen Unterschicht in England zu untersuchen. In Deutschland lassen sich die Anfänge der Haushaltsstatistik auf die Mitte des 19. Jahrhunderts datieren.

Die Studie „Haushaltsrechnungen im 19. und 20. Jahrhundert“ dokumentiert Angaben zu den Budgets von ca. 4000 Haushalten in der Zeit von 1850 bis 1927 aus verschiedenen Quellen. Die Daten beinhalten folgende Angaben:

1. eine Beschreibung der aufgenommenen Haushaltsrechnungen:
 - Erhebungsjahr des Haushaltsbuches,
 - die Währung,
 - der Wohnort des Haushalts,
 - Art der Erhebung der Haushaltsrechnung aus einer Befragung oder aus privat geführten Rechnungsbüchern der Haushalte,
 - Erhebungshäufigkeit
2. eine Beschreibung des befragten Haushaltes
 - Zahl der Erwachsenen,
 - Zahl der Kinder,
 - Zahl der arbeitenden Kinder,
 - Anzahl sonstiger zum Haushalt gehörenden Personen,
 - Beruf des Mannes,
 - Beruf der Frau,
 - Berufe der Kinder,
 - Angaben zur Selbstversorgung, z.B. durch Viehhaltung, Gartenbau, etc.
3. Auflistung der Einnahmen des Haushaltes
 - Lohneinkommen des Mannes
 - Lohneinkommen der Frau
 - Lohneinkommen der Kinder
 - Einkommen durch Untermiete
 - Geschenke
 - Soziale Zuwendungen
 - Einnahmen durch Selbstversorgung (Viehhaltung, Gartenbau, etc.)
 - Verkauf
 - Sonstige Einnahmen
 - Gesamteinnahmen
4. Verwendung des Haushaltseinkommens für verschiedene Ausgabenposten
 - Nahrung (unterschieden zwischen tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln, Getränke, Genussmittel, Nahrungsmittel insgesamt)
 - Miete
 - Hausrat
 - Heizung

- Licht
- Ausgaben für das Wohnen insgesamt
- Kleidung
- Körperpflege und Gesundheit
- Kultur und geistige Betätigung
- Steuern
- Freizeit
- Gesamtausgaben.

Untersuchungsgebiet: Deutschland in den jeweiligen Grenzen.

Erhebungsverfahren:

Auswertung von Haushaltsbüchern. Es wurden ca. 4000 verstreut publizierte Haushaltsrechnungen im Rahmen eines Forschungsprojektes erfasst. Begonnen als ein Forschungsprojekt des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen: Haushaltsrechnungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Az: IV AG-30101386) und dann unterstützt durch Forschungsmittel der Universität des Saarlandes in Saarbrücken (Pierenkemper, 1991, S. 62 f).

Veröffentlichungen:

Toni Pierenkemper, Hg. (1991): Zur Ökonomik des privaten Haushalts. Haushaltsrechnungen als Quellen historischer Wirtschafts- und Sozialforschung. Frankfurt a.M.: Campus.

Toni Pierenkemper (1987): Haushalt und Verbrauch in historischer Perspektive – ein Forschungsüberblick. In: Toni Pierenkemper (Hrsg.): Haushalt und Verbrauch in Historischer Perspektive. Zum Wandel des privaten Verbrauchs in Deutschland im 19. und 20. Jahrhundert. St. Katharinen: Scripta Mercaturae. S. 1-24.

Toni Pierenkemper (1988): Das Rechnungsbuch der Hausfrau – und was wir daraus lernen können. Zur Verwendbarkeit privater Haushaltsrechnungen in der historischen Wirtschafts- und Sozialforschung. In: Geschichte und Gesellschaft 14 (1988), S. 38-63.

Toni Pierenkemper (1991): Der bürgerliche Haushalt in Deutschland an der Wende zum 20. Jahrhundert – im Spiegel von Haushaltsrechnungen. In: D. Petzina (Hrsg.): Zur Geschichte der Ökonomik der Privathaushalte. Berlin: Duncker & Humblot, S. 149-185.